

Privatgeräte-Nutzung vom KuMi vorausgesetzt

Beitrag von „Morse“ vom 30. März 2024 18:10

Zitat von Kris24

unser Kultusministerium stampft ein funktionierendes System (BelWü) ein, um etwas eigenes zu produzieren. Und das kommt dabei heraus.

Die Formulierung "eigenes" passt insofern nicht, dass man sich für Outsourcing entschieden hat; es passt aber sicher insofern, dass die Entscheidungsträger ihre "eigenen" persönlichen Gründe dafür hatten.

Auf der Seite des Landtags steht ein Artikel in dem behauptet wird:

Zitat von <https://www.landtag-bw.de/home/aktuelles/dpa-nachrichten/2023/Juli/KW29/Donnerstag/ea27e5e8-9f5b-4fb5-91ff-ff8271b5.html>

BelWü hatte im Mai 2021 mitten während der Corona-Pandemie die Schulträger darüber informiert, die Dienste einstellen zu wollen.

Dies ist sinnentstellend verkürzt bzw. nicht richtig. Das Gegenteil ist der Fall. BelWü hatte Angeboten, die Dienste auch weiterhin sehr gerne bereitstellen zu wollen.

Manche Kritiker dieses Outsourcings - der Zerschlagung statt Ausbau bestehender IT-Strukturen und Know-Hows, bzw. Ausverkauf an Privatunternehmen - bezeichnen dies pointiert als "De-Digitalisierung".

Das Beispiel von BelWü zeigt, dass die politische Entscheidung gekauft wurde.